

Schartner Gemeindenachrichten



Ausgabe 8/2014 September
Erscheinungsort Scharnten

Postgebühr bar bezahlt
Amtliche Mitteilung

Liebe Schartnerinnen und Schartner!

Sind die Gemeinden die Hüter der Lebensqualität?

Die zentralste Aufgabe einer Gemeinde ist wohl die Schaffung hoher und auch nachhaltiger Lebensqualität für die Bürger. Man lebt nur einmal – umso wichtiger ist die individuelle Lebensführung, aber auch die Verantwortung für das Allgemeine! Was tut eine Gemeindepolitik? Versorgungsdienstleistungen, Verwaltungsagenden oder Sicherheitsvorkehrungen, aber auch zunehmend offene Ohren für die Anliegen der Bürger (no na!), Nachbarschaftshilfe oder Mediation in Streitfällen. Diese Aspekte sind



aus den Gemeinden nicht mehr wegzudenken. Die Bürger wünschen sich für optimale Lebensbedingungen und ein fried- und respektvolles Miteinander nicht selten den direkten Kontakt mit der Gemeinde und Bürgermeister. Leicht geschrieben und gesagt, nicht ganz leicht zu bewerkstelligen, daher umso mehr ein Dank an alle, die sich dieser Verantwortung annehmen!

Breitband für den ländlichen Raum – dieses Thema ist ein essentielles für die kleinen Gemeinden auf dem Land. Aus heutiger Sicht ist die Versorgung mit schnellem Internet die schärfste Waffe im Kampf gegen die Abwanderung der Menschen (in Scharnten Gott sei Dank noch kein Thema!) und gegen das Veröden der Ortszentren. Wir wollen eben auch wie die Städte oder der sog. „Speckgürtel“ im Umland der großen Städte „modern“ sein. Wir sind ja noch lange nicht vernetzt, aktuell, hipp, clean, reibungslos und was es alles an Ausdrücken der PR-Agenturen gibt. Auch wir wollen eine „intelligente“ (mit Absicht unter Anführungszeichen gesetzt!) Gemeinde sein, also auch eine brauchbare Breitbandanbindung haben. Dafür werde ich mich auch im Rahmen des Gemeindebundes einsetzen.

Bei all diesen Überlegungen zur Hebung der Lebensqualität und immer höher werdenden Standards bei der Schaffung der Infrastruktur (Wasserver- und entsorgung, Regenwasserbewirtschaftung, Hochwasserschutz, Straßen, Natur- und Denkmalschutz etc.) ist aber auch mitzudenken, dass das alles bezahlt werden muss. Bei allfälligen Flächenwidmungen ist es schon so, dass vor allem in Hanglagen diese Kosten ins fast nicht mehr Bezahlbare wachsen, bzw. manche Wünsche nicht mehr berücksichtigt werden können. Bei diesen Standards sind wir nämlich schon Weltspitze, bes. in Oberösterreich. Gleichzeitig verlangen die Bürger, dass der Staat sparen soll, manchmal gleicht dieses Ansinnen der Quadratur des Kreises. Wir müssen unseren Staat und damit unsere Kommunen „enkelfit“ halten, damit auch unsere Nachkommen gut leben können!

Ihr Bürgermeister

Hans Meyr

Neues aus der Gemeinde

Herzliche Glückwünsche, Gesundheit und alles Gute für den weiteren Lebensweg!

Geburtstag



Rosa Kaar aus Scharten zum 85. Geburtstag

Geburten

Andrea und Daniel Klausmayer aus Finklham zur Tochter **Julia**

Sandra Moser und Mag. Thomas Knoll aus Rexham zur Tochter **Helena Clara**

Christoph Kinn und Kerstin Schramm aus Rexham zur Tochter **Sarah**

Verstorben

Heidemarie Schiefermayr aus Finklham

ALTPAPIER- HAUSHALTS- SAMMLUNG!



Beginn der Sammlung:

Erste Entleerung der Papierbehälter:

MITTWOCH, 19. NOVEMBER 2014 (KW 47/2014)

Dauer der Entleerung im gesamten Gemeindegebiet:

Voraussichtlich 2 Werktage (Mittwoch und Donnerstag)!

Entleerungsintervall: **6-wöchentlich**

Die Behälter müssen **am 1. Entleerungstag ab 06:00 Uhr** im gesamten Gemeindegebiet bereitgestellt werden!

Die weiteren Abfuhrtermine entnehmen Sie dem Müllabfuhrkalender 2015, der in der Dezember-Ausgabe der Gemeindezeitung beiliegt!

Bis Mitte November 2014 (voraussichtliche Dauer der Papiertonnen-Zustellung im gesamten Bezirk) können noch zusätzlich bzw. alternativ die Altpapiercontainer bei den Standplätzen genützt werden!

Diese werden **erst nach Beginn der Entleerung ab Haus** von den Standplätzen entfernt!

Information der Gesunden Gemeinde:



Der **Stammtisch für Pflegende Angehörige** findet am Montag, dem **29.09.2014**, um 19.30 Uhr, im Gasthaus Baumgartner in St. Marienkirchen/P., statt.

Aus der letzten Gemeinderatssitzung

➤ **Bau- und Straßenangelegenheiten sowie Raumordnung**

Zur Kindergartenerweiterung wurde ein Bericht über die Vergabe von Arbeiten erstattet. Die Vergabe der Gewerke fand aufgrund einer Übertragungsverordnung, die eine rasche Abwicklung gewährleistet, bereits durch den Gemeindevorstand statt.

Der Kaufvertrag sowie eine Treuhandvereinbarung mit Herrn Fritz Hoiß, über den Verkauf von öffentlichem Gut in Rexham wurde genehmigt. Gleichzeitig erfolgte die Beschlussfassung der entsprechenden Vermessungsurkunde sowie der Verordnung über die Auflassung des öffentlichen Gutes.

Dem Ansuchen des Herrn Friedrich Jungreitmeyr, Eigentümer der Liegenschaft Aigen 1, auf käufliche Überlassung einer öffentlichen Parzelle im Ausmaß von 475 m² wurde stattgegeben, da das im Grünland liegende Grundstück keinen Anschluss an das öffentliche Wegenetz hat und von landwirtschaftlichem Grund des Herrn Jungreitmeyr umgeben ist.

Zum Flächenwidmungsplan Nr. 3 mit ÖEK Nr. 2 der Gemeinde Scharten wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Einleitung des Umwidmungsverfahrens in Unterscharten zur Umwidmung von Teilstücken der Parz. 1972/5, 1972/7 und 1972/8, alle KG Scharten von derzeit Grünland in Bauland Dorfgebiet - überlagert mit einer Schutzzone im Bauland Bm2 (nur Nebengebäude zulässig)
- Die Einleitung von Umwidmungsverfahren in Rexham zur Umwidmung von Grundflächen im Ausmaß von ca. 250 m² im Bereich der Liegenschaft Rexham 75 von derzeit Grünland in Bauland Dorfgebiet - überlagert mit einer Schutzzone im Bauland Bm2 (nur Nebengebäude zulässig) sowie zur Umwidmung von ca. 650 m² im Umfeld der Liegenschaft Rexham Nr. 17 von derzeit Grünland in Bauland Dorfgebiet.
- Da auch für die neue Aussichtsplattform in Kronberg eine entsprechende Widmung erforderlich ist, wurde auch dafür ein Grundsatzbeschluss gefasst.
- Nach Begutachtung der eingelangten Stellungnahmen wurde die Sonderausweisung des landw. Objektes Aigen Nr. 1 für **Wohnnutzung W... max. 12 Wohneinheiten zulässig** genehmigt.
- Ebenso hat der Gemeinderat geringfügige Widmungsänderungen in Neu-Leppersdorf sowie in Kronberg genehmigt.

Es erfolgte auch die ersatzlose Aufhebung eines Bebauungsplanes in Roitham mit der Bezeichnung Bebauungsplans Nr. 29 „Lehner“.

➤ **Allgemeine Gemeinde- und Verwaltungsangelegenheiten**

Die Mitgliedschaft im Regionalentwicklungsverband Eferding (REGEF) mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von € 1,60 pro Einwohner bis zum Jahr 2023 wurde beschlossen. Gleichzeitig hat man den Beschluss für die Bewerbung um die Teilnahme am EU-Förderprogramm Leader 2014 bis 2020 gefasst.

Die langjährige Mitarbeiterin Sandra Kepplinger aus Buchkirchen wurde zur Nachfolgerin des bisherigen Amtsleiters Peter Brandmayer bestellt, der mit Anfang des nächsten Jahres in den Ruhestand übertritt.

Errichtung einer Krabbelstube im Kindergarten!

Die Gemeinde Scharten plant für das 2. Kindergartenhalbjahr, also ca. ab Ende Februar 2015 die Führung einer Krabbelstube. Es wurde bereits eine Bedarfserhebung bei den Eltern der unter 3-jährigen Kinder durchgeführt und der ausreichende Bedarf festgestellt.

Die Anmeldung für die Krabbelstube ist ab sofort bis einschließlich **Freitag, 31.10.2014** beim Gemeindeamt Scharten möglich. Die Krabbelstube ist voraussichtlich von 07.00 – 14.00 Uhr geöffnet. Das Anmeldeformular ist beim Gemeindeamt Scharten erhältlich sowie auf der Homepage der Gemeinde Scharten unter www.scharten.at abzurufen.

Alle jenen Eltern, die bereits den konkreten Bedarf für den Zeitraum Februar – Juli 2015 bekanntgegeben haben, wird seitens der Gemeinde Scharten das Anmeldeformular zugeschickt.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN DER GEMEINDE SCHARTEN

Gemäß § 8 OÖ Gemeindebedienstetengesetz 2001 i.d.g.F., sowie den Aufnahmebedingungen des OÖ. Kinderbetreuungs-Dienstgesetzes 2014 werden nachstehende Planstellen zur Besetzung ausgeschrieben (voraussichtlicher Dienstbeginn und Eröffnung der Krabbelstube – **23. Februar 2015**).

➤ Pädagogische Leitung für die Krabbelstube

(Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden (Entlohnungsschema KBP)

Ihre Aufgabe ist die Führung einer Krabbelstubengruppe nach den gesetzlichen Bestimmungen lt. Oö Kinderbetreuungsgesetz und den Erkenntnissen zeitgemäßer Pädagogik

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/m KindergartenpädagogIn
- Früherziehungsausbildung,
- Flexibilität und Offenheit, Freude am Umgang mit Kindern
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zur Entwicklung und Umsetzung zeitgemäßer pädagogischer Konzepte, sowie zur Weiterbildung

➤ Assistenzkraft für die Krabbelstube

(Teilzeitbeschäftigung (die genauen Wochenstunden werden erst festgelegt)

Mehrleistungen (z.B. Aushilfen, Vertretungen vor- oder nachmittags, Krankenstandsvertretungen, etc.) sind bei Bedarf notwendig. (Entlohnungsschema GD 22)

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/m KindergartenhelferIn
- Berufserfahrung wünschenswert
- Verantwortungsvoller und offener Umgang mit den Kindern
- Bereitschaft zur Teilnahme am Fortbildungen

Bewerbungen sind mittels **Bewerbungsbogen**, der beim Gemeindeamt Scharten und auf unserer Gemeindehomepage (<http://www.scharten.at/Navigation/leiste/Stellenausschreibungen>) erhältlich ist, unter Anschluss der entsprechenden Unterlagen (Lebenslauf, Urkunden, Zeugnisse, Nachweise udgl.) an das Gemeindeamt Scharten, 4612 Scharten 60 zu richten und so zeitgerecht einzubringen, dass sie **bis spätestens Freitag, 17. Oktober 2014 einlangen**.

Nähere Details erteilt Ihnen Amtsleiter Peter Brandmayer unter der Tel.Nr.: 07272/5255-11 oder per E-Mail: gemeinde@scharten.ooe.gv.at.

Information betreffend hausärztlicher Bereitschaftsdienst von MD Dr. Engelbert Schamberger

(Sprengelvertreter)

Liebe Gemeindevertreter/innen!

Wir haben uns entschlossen unsere Erreichbarkeit für die Patienten zu erleichtern!

Anstelle von Namenslisten die im Notfall sowieso nicht auffindbar sind, gilt ab sofort für den Hausärztlichen Not - und Bereitschaftsdienst **einheitlich die Rufnummer 141!!**

Dieser Ruf geht über die Leitstellen des Roten Kreuzes, welche die Listen der Diensthabenden Ärzte aufliegen hat, diesen sofort alarmieren kann oder im Bedarfsfall auch ein Gespräch an den Diensthabenden Arzt weiterleiten kann.

So kann der/die PatientIN dann einen Termin für eine Ordination oder Visite vereinbaren.

In keiner Weise wird dies zu einer Verringerung unserer Einsatzbereitschaft für die Menschen unserer Versorgungsregion führen.

Auch die fixe Ordination von 9.30-10.30 bleibt an Sonn u Feiertagen wie gehabt. Wir-die Allgemeinmediziner und Hausärzte von Buchkirchen, Scharten, Krenglbach, Wallern und Bad Schallerbach - möchten weiter eine fundierte Anlaufstelle für ihre medizinischen Sorgen bleiben.

mit freundlichen Grüßen

MD DR Schamberger Engelbert (Sprengelvertreter)

Nachstehend die tel. Erreichbarkeit jener Ärzte wenn sie für den Notdienst eingeteilt wurden:

Dr. Ralph Winkelströter, 4612 Scharten, Rexham 74	Tel.: 07272/5311
Dr. Dietmar Wakolbinger, 4631 Krenglbach, Nadernberg 30	Tel.: 07249/46277
Dr. Werner Lehmann, 4611 Buchkirchen, Hauptstr. 6	Tel.: 07242/289 79
Dr. Sandra Brunner, 4611 Buchkirchen, Hartbergerstr. 1	Tel.: 07242/28506
Dr. Bernhard Zauner, 4701 Bad Schallerbach, Raimundstraße 10	Tel.: 07249/48203
Dr. Elisabeth Lintner, 4701 Bad Schallerbach, Welser Straße 2	Tel.: 07249/48225
Dr. Wolfgang Tulzer, 4701 Bad Schallerbach, Badstraße 5	Tel.: 07249/48062-0
Dr. Christian Strihavka, 4702 Wallern an der Trattnach, Marktplatz 6	Tel.: 07249/48244
Dr. Engelbert Schamberger, 4701 Bad Schallerbach, Bahnhofallee 16	Tel.: 07249/42400
Dr. Mader - in der Ordination von Dr. Schamberger!	Tel.: 07249/42400

Schnupper-Imkern in Scharten

Was ist das und wie funktioniert es:

Imkerverin Scharten ZVR:041093154

2014 gibt es vom Imkerverein Scharten erstmals die Aktion „Schnupper-Imkern“ für interessierte Personen. (16 Personen, 8 Bienenstöcke)

Die Teilnehmer werden unter Anleitung erfahrener Imker ein ganzes Bienenjahr betreut.

Die Beuten und Bienen so wie viel weiteres Material wird vom Verein zur Verfügung gestellt. Es wird das notwendige Wissen und Arbeiten wie z.B.: Beutenbau, das Er-

weitern des Bienenstocks, Erkennen von Krankheiten, Schwarmverhinderung, Honigschleudern und



viele weitere Tipps und Tricks vermittelt.

Sie haben auch die Möglichkeit ein Mitglied des Vereins zu werden und dessen Vorteile in Anspruch zu nehmen .

Selbstverständlich werden die Jung- und Neuimker auch nach dem Kurs bei Ihrem Tun begleitet.

Nach Ende des Schnupper-Imkern dürfen die Teilnehmer den Bienenstock behalten und können mit dem erlernten Wissen gleich ins nächste Bienenjahr starten.

Dieser Kurs ist die perfekte Gelegenheit die Grundlagen des Imkerhandwerks durch „learning by doing“ zu erlernen und nach dem Kurs fortzuführen.

Das Schnupper-Imkern zieht vor allem auch jüngere Personen mit viel Umweltbewusstsein an.

Den meisten Teilnehmern geht es nicht um den Honigertrag sondern um den Fortbestand der Biene.

Beim Schnupper-Imkern kann jeder teilnehmen da für den Imker keine Altersbegrenzung gilt und auch sonst muss man zur Teilnahme nichts vorweisen können.

Im Jahr 2015 wird das Schnupper-Imkern ab Mai wieder stattfinden. Die Anmeldung ist jeder Zeit beim Vereinsobmann möglich.

Vereinsobmann Imkerverein Scharten

www.naturpark-imkerei.at

Naturpark Imkerei Markus Huemer

Höhenstraße 40

4613 Mistelbach / Wels

info@naturpark-imkerei.at



Die katholische Männerbewegung Maria Scharten lädt ein:

Bilder die Sie schon immer sehen wollten!

Bilder der Pfarre:

EINST UND JETZT

Wo:

im Pfarrsaal der Pfarre
Maria Scharten

Wann:

03. Oktober 2014
19:00 Uhr

Vortragender:

Ing. Josef Rumersdorfer

Eintritt:

Freiwillige Spende!

Erfrischende Getränke:

Bier, Wein und
alkoholfreie Getränke



EINLADUNG:

Tage des offenen Ateliers

Franz Weiß

in Finklham 6, 4612 Scharten

Samstag, 11. und Sonntag, 12. Oktober 2014

von 14:00 bis 18:00 Uhr

www.weissfranz.at

atelier@weissfranz.at

Tel.: 07249 / 45215

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



Sicher durch den Stromausfall

Die Gefahr von großflächigen Stromausfällen ist stark im Steigen. Naturkatastrophen, Netzüberlastungen oder künstliche bzw. menschliche Bedrohungen (Sabotage, (Cyber-) Terrorismus) können die Ursache für einen solchen Stromausfall, der auch Blackout genannt wird, sein. Die Folge ist ein Zusammenbruch des öffentlichen Lebens: Heizung und Kühlung fallen aus, das Telefon funktioniert nicht mehr, die Lebensmittelversorgung bricht zusammen und auch der Verkehr kollabiert.

Ein Blackout kann schneller passieren als Sie denken, seien Sie vorbereitet und beachten Sie folgende Tipps : Schaffen Sie sich einen krisenfesten Haushalt mit

- **Lebensmittel- und Getränkevorrat** für 7 Tage
- **Ersatzbeleuchtung:** Kerzen, Zünder, Feuerzeug, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte
- **Ersatzkochgelegenheit:** Trockenspirituss oder Brennspirituss, Campingkocher, Fonduekocher
- **Empfangseinrichtungen:** Kurbelradio oder Batterieradio mit Ersatzbatterien (ORF kann bis zu 72 Stunden lang nach Stromausfall senden)
- **Erste Hilfe** – Verbandsmaterial, persönliche Medikamente, schmerzstillende Tabletten, etc.
- **Bargeld**
- **Hygieneartikel:** Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel
- **Notstromversorgung:** Stromaggregate gibt es auch für die Notstromversorgung von Haushalten
- **Alternative Heizmöglichkeit:** Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen, usw.. Überprüfen Sie auch die Funktionsfähigkeit Ihres Notkamins!

UNSER TIPP!

Mehr Informationen zum krisenfesten Haushalt gibt es beim OÖ. Zivildienstverband. Dort erhalten Sie die Broschüre „Bevorraten - der krisenfeste Haushalt“ mit Beispielen für einen Lebensmittelvorrat, eine Zivildienstapotheke, Hygiene und Energie, sowie Dokumentenmappe und Notgepäck. Broschüren-Download unter http://www.siz.cc/file/download/%C3%96ZSV_Bevorratung.pdf

Herbstzeit im Naturpark Obst-Hügel-Land

Obstkultur.
Freude pur!



Leimringe-Aktion zur Frostspanner-Bekämpfung

Im vergangenen Frühling richteten die Raupen des „Kleinen Frostspanners“ beträchtliche Schäden bei den Obstbäumen an. Deshalb organisiert der Naturparkverein eine Leimringe-Aktion zur Eindämmung dieses Schädlings. Ab sofort sind Leimringe bei der Gärtnerei Johann Neuwirth in St. Marienkirchen (Wieshof 36, Tel. 07249-47386) erhältlich. Die Kosten belaufen sich auf rund € 2,- pro Baum (je nach Größe des Obstbaums).

Infos zum Kleinen Frostspanner

Der Kleine Frostspanner ist ein unscheinbarer Schmetterling aus der Familie der Spanner, die durch das „Buckelmachen“ bei der Fortbewegung der Raupen charakterisiert sind. Die Raupen fressen junge Blätter, Blüten und Früchte der Obst- und Waldbäume. Obstanlagen in Waldnähe und früh blühende Sorten sind besonders gefährdet. Die flugunfähigen Weibchen klettern im Herbst die Stämme empor und legen bis zu 300 Eier an Zweigen oder Rindenritzen ab.

Vorbeugung durch Leimringe

Grundsätzlich lassen sich Fraßschäden durch Frostspanner leicht und ohne Gift vermeiden. Die flugunfähigen Frostspanner-Weibchen werden gefangen, wenn man Anfang Oktober Leimringe um die Stämme der Bäume anbringt. Die Ringe müssen dicht am Stamm anliegen, damit die Weibchen nicht unter ihnen durchkriechen können. Da die Aktivität der Weibchen bis Jänner andauern kann, sollte die Klebkraft der Leimringe solange erhalten bleiben. Im Frühjahr können die Leimringe wieder abgenommen werden.



Leimring, Raupe im Frühjahr, Kleiner Frostspanner-Weibchen

Erfolgreicher Start für das Projekt „Obst klaub‘m - nix vawiastn“

Nachdem alle rechtlichen Fragen geklärt werden konnten, war es Mitte September soweit: Asylwerber aus Leppersdorf klaubten unter Betreuung von ehrenamtlichen Mitarbeitern Streuobst im Naturpark, das ansonsten liegen geblieben wäre. Mit den Erlösen wird ein gemeinnütziges Projekt im Heim verwirklicht. Vielen Dank den „Obstklaubern“, allen ehrenamtlichen Helfern, den „Obstspendern“, den Verarbeitern und der Gemeinde Scharten für die Unterstützung! Näheres zum Projekt: www.obsthuegelland.at



Das Projekt-Team: Rudi Ortner, Coskun Kesici, Andrea Drescher und Rainer Silber

VERANSTALTUNGEN IM NATURPARK

Wühlmäuse richtig fangen - Praktischer Kurs. Sa. 4. Okt., 14 - 16 Uhr, Obstlehrgarten St. Marienkirchen, € 10,-

Wo der Bartl den Most holt. 4., 5., 11. und 12. Okt. 14 - 18 Uhr, Marktplatz St. Marienkirchen; € 12,- (Kinder € 5,-)

Kochen mit Honig. Sa. 25. Okt., 10 - 15 Uhr, LWFS Mistelbach, € 18,-

Jungmostverkostung, Fr. 28. November, 19 Uhr, Mostmuseum St. Marienkirchen

Kinder-Keks-Backstube, Mo. 8. Dez., 9 - 12 oder 14 - 17 Uhr, Fam. Gattermayer, Breitenach 5

Information und Anmeldungen im Naturpark-Büro
Tel.: 07249/47112-25 od. mail: info@obsthuegelland.at

www.obsthuegelland.at

Scharten  St. Marienkirchen/Polsenz



Zivilschutz in
ÖSTERREICH



BM.I
Bundesministerium für Inneres



Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung

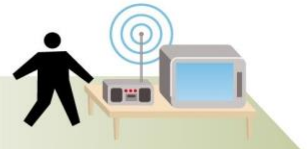


3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober 2014 nur Probealarm!



Infotelefon am 4. Oktober 2014 von 11:00 bis 14:00 Uhr

Landeswarnzentrale beim Oö. Landes-Feuerwehrkommando

Tel.: 130 (ohne Vorwahl)

Achtung! Keine Notrufnummern blockieren!

ZUMBA®

Bist du bereit, dich fit zu feiern? Vergiss das Training, lass dich von der Musik treiben und bring dich in Form – bei der originalen Tanz-Fitnessparty. In Zumba® Kursen erwarten dich exotische Klänge zu kraftvollen Latino-Rhythmen und internationalen Beats. Ehe du dich versiehst, steigerst du deine Kondition und deine Energie. Der Einstieg ist einfach, das Training ist effektiv und macht Spaß.



Donnerstag, ab 2. Oktober 2014/ 9:30 – 10:20 im Gemeindesaal der evang. Kirche Scharten

Donnerstag, ab 2. Oktober 2014 / 19:15 – 20:05 im Gemeindesaal der evang. Kirche Scharten

*****NEU*** ZUMBA® XL** Für Leute mit starkem Übergewicht, die noch nie, oder schon lange keinen Sport mehr gemacht haben. Der langsame und gezielte Trainingsaufbau weckt die Bewegungslust!

Donnerstag, ab 2. Oktober 2014 / 18:15 – 19:05 im Gemeindesaal der evang. Kirche Scharten

10 x 50 Min € 65,-- oder € 110,--/Semester



TROMMELN FÜR KINDER

Bei diesem Trommelkurs erlernt ihr auf spielerische Weise die Handhabung der Trommel und werdet mit der grundlegenden Spieltechnik vertraut. Wir erkunden dabei die elementaren Grundrhythmen und spielen eingängige Trommelmelodien

Mittwoch, ab 1. Oktober 2014 / 15:00 – 16:00 in der Kirschblütenhalle Scharten

Preis: 10 x € 50,-- oder € 75,--/Semester



FIT 4 KIDS

Wir werden zusammen turnen, akrobatische Übungen machen, spielen, tanzen und viel Spaß haben.

Mittwoch, ab 1. Oktober 2014 / 16:15 – 17:15 in der Kirschblütenhalle Scharten

Preis: € 75,--/Semester



INFO UND ANMELDUNG: Moses Murathi 0676/9144214 oder mosesmurathi@hotmail.com, www.blackwizard.npage.at

E I N L A D U N G

zu der am Samstag, 25.10.2014, um 20,00
im Foyer der Kirschblütenhalle Scharten
stattfindenden

Jahreshauptversammlung

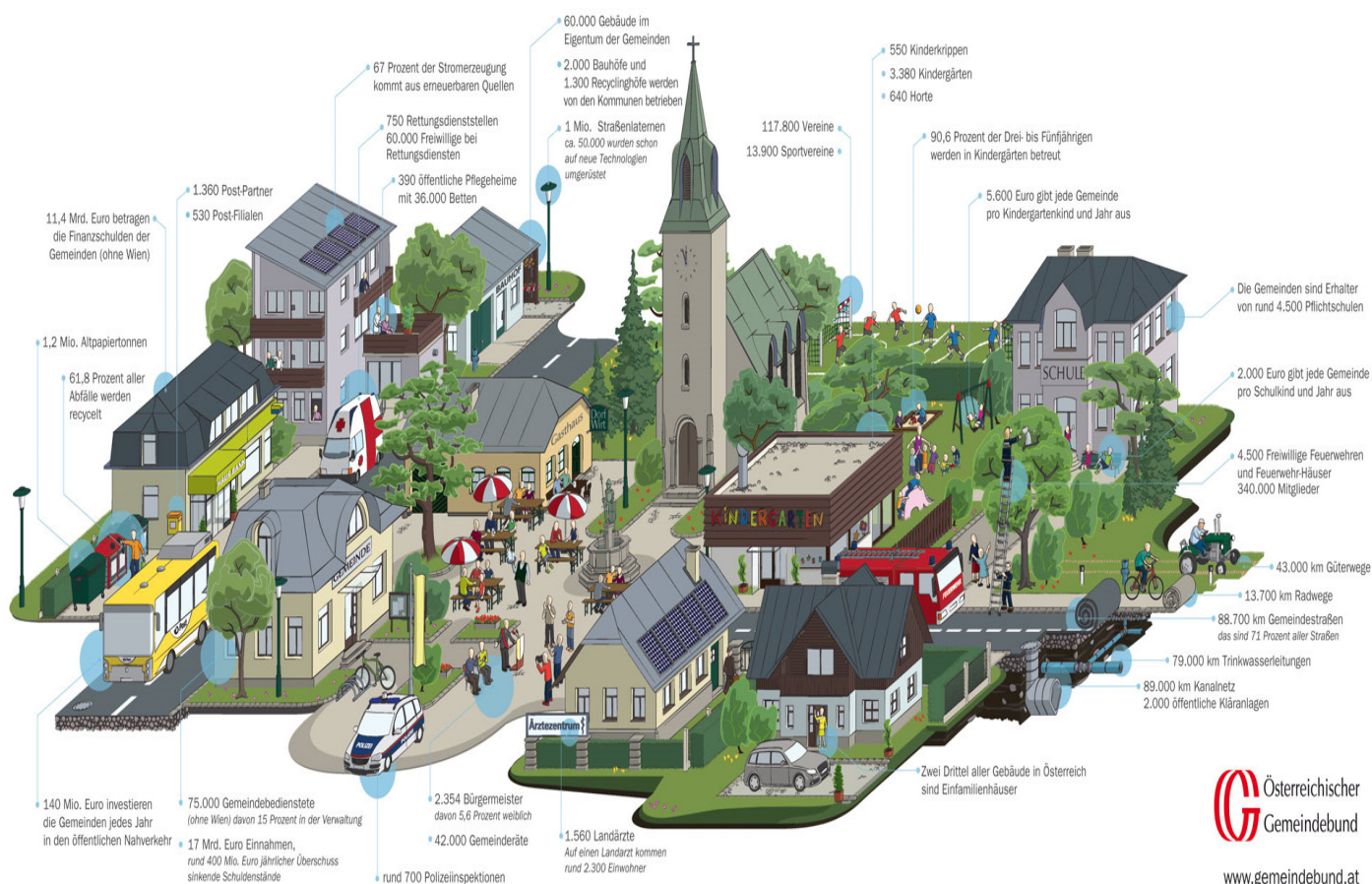
Tagesordnung:

1. Begrüßung und Dank durch den Obmann
- 2. Totengedenken**
3. Bericht des Obmann über die vergangenen 4 Jahre
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Rechnungsprüfer – Entlastung des Kassiers
- 6. Ehrungen von Funktionären**
7. Rücktritt des Vereinsvorstandes
- 8. Neuwahl des UNION Vorstandes** - Wahlvorschläge bis spätestens 11.10.14
- 9. Vortrag über Breitensport**
d.d. **Vizepräsidenten der UNION OÖ. - Herrn Walter Berger**

Allfälliges

Mit sportlichen Grüßen
Obmann Fritz Hoiß

Was unsere Gemeinden leisten...



www.gemeindebund.at

Diese Grafik ist urheberrechtlich geschützt. Änderungen und Verwendung nur mit Zustimmung des Gemeindebundes.

Angebot der Gesunden Gemeinde Scharten:

In Krisensituation steht Ihnen **Dr. Bruno Frank, Scharten 119**, TelNr. **07272 / 76 817** unentgeltlich für ein entlastendes Gespräch zur Verfügung.



Impressum:

Mediuminhaber und Herausgeber:

Redaktion und Druck:

Verlagspostamt:

Herstellungs- und Erscheinungsort:
verein

Gemeinde Scharten, 4612 Scharten 60

Gemeinde Scharten 07272/5255

4612 Scharten

4612 Scharten Fotos: Gde Scharten, Naturpark Obst-Hügel-Land